

Rummer 92

Camstag, ben 16. August 1919.

23. Jahrgang

Bekanntmachung

Die Firmen, Die eingelegte Solgarbeiten aus Rugbaumholgifrangöfifcher Berfunft etc. taufen wollen, tonnen fich bis jum 10. August bei ber hiefigen Administration fleifch jum Breife von 1.13. Det. jur Berteilung.

Die betreffenden Firmen tonnen auch ihren annahernben Bedarf ber verichiedenen. von ihnen gewünschten Waren pp. angeben.

Ebenfalls tonnen fich die Import. Firmen, die fich für folgende Futtermittel intereffieren, bis jum obigen Datum melben

"Melaffe, Bicorien- und Rubenichnigel." Biesbaden, den 4. August 1919.

> Le Commandant de JUVIGNY Administrateur militaire du Cercle de Wiesbaden (Campagne)

Frantreich und die religiofe Freiheit.

Mis bie Frangofen bas Rheinland befetten, erstaunten religionsloses Bolt waren, wie Feinde Granfreichs verbreitet hatten Die schärsten Gegner Frankreichs fiiche Besatungsbehörde zu gewärtigen. mußten anerkennen, daß man hier wie auch in vielen anderen Punkten, eigenmächtig die Wahrheit entstellt hatte. Eine Tatfache brangte fich auf: Aberall, mo bie Frangofen bintamen, verfaben die Militärgeiftlichen ben religiofen Dienft, bem Offigiere und Mannichaften in großer Ungahl beimobnten. Undrerfeits mar die Uber taschung nicht weniger groß, als die Deutschen die Answesenheit von evangelischen, jüdischen u. mohamedanischen Geistlichen seitzielten. Indessen wurten sie sehr wohl, daß Frankreich ein überwiegend katholisches Land ift. und wenn die Unwesenheit ber Briefter Diefer Religionen ibnen fomit natürlich ericheinen tonnte, fo mar boch Frantreich fo liberal, bag es aufs forgfältigfte auf bie teligiöfen Bedürfniffe der Andersgläubigen Rudficht nahm. Dan mußte fich überzeugen faffen. Roch ein weiterer Grund erstaunt zu fein: Man fragte die Militargelftlichen: "Sind sie ein Zivilist und auf eigne Koiten Uhr.
officios in der Armee?" Und man hört nicht ohne ilbertaschung, daß die Geistlichen im Offiziersrang stehen.
mit ichriftlichem Dienstauftrag versehen sind und StaatsOrten fold empfangen. Es ift nun unbedingt notig, die Deutschen wurde. Wie ber Berr Staatstommiffar für bas Mohnüber Die tatfachliche Saltung Frantreiche ber Rirche wefen mitteilt, werben jeboch Buichuffe im besetzten Gegegenüber aufzuklaren. Im Austande mar man ichon biete nach wie por in berfelben Weise im unbeange ber Anficht, daß das Gefet betr Trennung por Staat und Rirche jum offiziellen unglauben geführt habe. Ein abjoluter Britum. Die Ratholiten fummerten fich um bas Gefeg nicht u. es war niemals bavon bie Rebe Die freie Musibung bes Gottesbienftes in ben Rirchen ju verhindern. Man übte bie firchlichen Beremonien genau nach wie por. Die Unbanger ber übrigen relis giojen Befenntniffe, welche fich ber neuen Rulturrichtung teit aufgunehmen haben und ba wird bie Frage fein, anichloffen, hatten nicht einmal Schwierigfeiten in ber einsachen Rirchempolitit zu befürchten. Das Trennungs- ichaft Bohnhäuser errichten, die fie zu einem Breise gesetz eröffnete in ber Republit ein Zeitalter strengfter ihren Mitgliedern abgeben fann, ber bem Ertragswert Reutralität. Diese Reutralität in den Religionssachen des Baues noch entspricht. Der Koftenpreis darf unter ist der seitgelegte Grundsatz der französischen Republit gesunden Berhältnissen nur so hoch sein, daß mindestens Die Gewissenigeit und die Ireie Meinungsäußerung die Zinsen des Kapitals und die Unterhaltungskosten Die Gewissensfreiheit und die steinungsäußerung achtend enthält sich der französische Staat jeder Stellungsnahme. Für ihn ist das ein Grundsat und eine Angelegenheit politischen Takes. Deshalb hat keine Mehteleit die Minderheit zu beeinskussen und der Kriedenszeiten, sodaß die Kosten den Ertragswert ganz deträchtlich übersteigen. Zur Dekung dieser, insolge der Kranzosen hier bleiben, können die Rheinländer um ihre Kreiheit beruhigt sein. Insbesondere wird ihre Freiheit in der Religionsübung niemals angetastet werden, selbst wan nun aus öffentlichen Mitteln des Reiches für die gemeinnützigen Baugenossenschlich und Kummunen ihren die Gründung der neuen deutschen oder einer ihre Greiheit den Republik die Trennung von Staat u. Kirche ihrs Leben rusen sollte. Die französische Militärvers kaugenossenschlich und die Unterhaltungslosten durch den Mietsertrag gedeckt werden. Die Bausosseiten, sodaß die Kosten den Ertragswert ganz deträchtlich übersteigen. Zur Dekung dieser, insolge der Teuerung hervorgerusenen, den wirklichen Wert übersteigenden Kosten — Uberteuerungssosten — hat man nun aus öffentlichen Mitteln des Reiches für die gemeinnützigen Baugenossenschlich und die Unterhaltungslosten durch den Mietsertrag gedeckt werden. Die Bausosseiten, sodaß die Kosten den Ertragswert ganz deträchtlich übersteigen. Zur Dekung dieser, insolge der Teuerung hervorgerusenen, den wirklichen Wert übersteigenden Kosten — Aberteuerungssosten — hat man nun aus öffentlichen Mitteln des Reiches für die Gründlich die Trennung von Staat u. Kirche der Minderheit zur den Mietsertrag gedeckt werden. Die Bausosseiten, sodaß die Kosten den Ertragswert ganz deträchtlich übersteigen. Zur Dekung dieser, insolge der Teuerung hervorgerusenen, den Mietsenbere, beträchtlich übersteigen. Zur Dekung dieser Leuerung der Erteibeit der Kosten der Ko ins Leben rusen sollte. Die französische Militärvers Baugenossenschaften die Berwirklichung ihres Programms valtung ist tatsächlich von denselben liberalen Gefühleu ermöglicht werden. Die Aufnahme der Tätigkeit durch die Baugenossenschaften wird also im wesentlichen davon die Baugenossenschaften wird also im wesentlichen davon abhängen, ob und inwieweit einer Genossenschaft die bollenbem Geift burchzogen find, durfen bie Rheintan- Buiduffe gur Dedung ter Aberteuerungstoften ficher geder durchaus überzeugt sein. Frankreich ist ein Land, stellt werden. Aber auch allein diese Unterstützung gemeinschaftliche Hösiches Geburtstagsseier werden alle wird nur seine eigene, sodern auch die Freiheit wird noch nicht hinreichend sein, vielmehr muß sich eine 1869er höslichst eingeladen.

Anderer liebt und zu schützen weiß.

Fleisch-Ausgabe.

Bei Der heutigen Fleischverteilung gelangen auf ben Ropf ber Beiforgungsberechtigten 125 Gramm Galg-Floreheim, ben 16 Auguft 1919.

Der Bürgermeifter : Laud.

Befanntmachung. Montag nachmittag von 2-4 Uhr wird auf dem Rathaushof Gries, Saferfloden, Gier und Butter gegen Borgeigen ber freisarztlichen Attefte ausgegeben. Butter in fleineren Raten nach und nach erfolgen, fo wird man an Rrante nach beliebigen Mengen. An Rinder unter ermeffen tonnen, bag biefes Rapital nicht ausreichend 2 Jahren 1 Batet Zwiebad, an werdende Mütter ein Biund Saferfloden. Die Lebensmittel-Rommiffion,

Belannimaduna

Betrifft: Die Ausfuhr von Seu und Stroh aus bem Landfreife Biesbadea.

Ich weise hierdurch nochmals ausbrücklich daraus hin, bağ bas von mir unterm 12. Juli bs. 3s., Rreisblatt alle Deutschen aufs hochfte, dag bie Frangofen fein Rr. 84, erlaffene Ausfuhrverbot fur Deu und Strob, religionsloses Bolt waren, wie Feinde granfreichs noch besteht. Im Uebertretungsfalle haben die bepor bem Kriege, besonders in Deutschland, das Gerlicht troffenen Personen ftrengste Strafen durch die frango-

Der Borfigende bes Rreisausichuffes

3. B.: Shlitt.

Wird veröffentlicht. Flörsheim a. Main, den 15. August 1919. Der Bürgermeifter: Laud.

Lotales und von Rah und Fern. Florsheim a. Main, ben 16. August 1919.

Sport. Die zweite Mannichaft Des Sportvereins Ridipiel gegen bie 2 Mannichaft ber bortigen F. C. 1908 und die 3. Mannschaft nach Sindlingen ebenfalls zum Rückspiel gegen die gleiche Elf der F. C. Biftoria. Abfahrt der 2. Mannschaft 1200 Uhr, der dritten 210 Montag 6.30 Uhr 1. Seelenamt für Ell; beth Riginger. Dienstag 6.30 Uhr gest. Jahramt für Cheftau Marg. Schuster ged. zum Rüdipiel gegen die gleiche Elf der F. C. Biftoria, Abfahrt der 2. Mannichaft 1208 Uhr, der britten 213

Bei ber Bevölterung ift Die Befürchtung laut geworden, bag Baufoftengufchuffe für Wohnbauten in ben Orten bes besetzten Gebietes nicht gemahrt merben jetten Deutschland gewährt.

Gemeinnütige Baugenoffenichaft. (Fortfegung.)

Wie fann jett eine Baugenoffenschaft ein folches Programm burchfuhren und mit welchen Mitteln? Eine Baugenoffenicaft wird fomit gunachit bie Reubautätigtann unter ben neuen Berhaltniffen eine Baugenoffen-

ben Unterftugung feitene ber Gemeinde fichern, burch Die es erft möglich fein wird, Die ferforberlichen Geldmittel ju verfchaffen. Gire Baugenoffenichaft muß ein gewiffes Betriebstapital gaben, bas nicht allein burch die wohnungsbedürftigen Genoffen : aufgebracht werden tann. Rimmt man 3. B. an, in einer Genoffenschaft vereinigen fich 40-50 wohnungsbedürftige Bersonen, bavon hatte jeber einen Geschäftsanteil von 300. - Dit. gu übernehmen, bas aber in ben feltenften Fallen eingezahlt wird, vielmehr werden größtenteils die Bahlungen fein wird. Sier wird nun in erfter Linie die Gemeinde eingreifen muffen, indem fie fich gur livernahme einer größeren Angahl Geschäftsanteile bereit erflart, sobann Die Burgicaft für weitere notwendige Baugelber und Supotheten übernimmt und ichlieflich ber Genoffenfcaft Gemeinbegelande ju möglichft billigen Breifen gur Ber-fügung ftellt. Gin Rifito wird eine Gemeinde babei nicht haben, benn die Werte bleiben bestehen, an benen fich bie Gemeinde im ungunitigften Falle icablos balten könnte. Zubem werden die Hypotheten alle als Tilgungshypotheten aufgenommen, sodaß sich der Schuld-betrag ständig abträgt. Geht eine Gemeinde hier mit gutem Beispiel voran, so werden sich auch eine größere Ungahl anderer Berfonen, insbesondere Induftrielle Werte finden, die ebenfalls eine Angahl Geschäftsanteile übernehmen und allenfalls Sopothetengelber jur Berfügung ftellen, bamit fich die Genoffenichaft auf moglichft breiter Grundlage aufbaut, ba nur bann ihre Le-bensfähigkeit möglich fein wird Gine zielbewußte Leitung, die fich felbstverftändlich die Genoffenschaft anichaffen muß, ift bann noch unbedingt erforderlich und oann wird eine Baugenoffengeschaft Erfpriegliches gum Rugen der gangen Gemeinde leiften tonnen. (Schluß folgt.)

Ratholifcher Gottesbienft.

Evangelifcher Gottesbienft. Sonntag, ben 17. August 1919 Rachmittags 2 Uhr Gottesbienft. Ratholijder Gottesbienft in Edbersheim,

Sonntag nachmittag fatr. Bruberichaft, nach berfelben Beerdigung ber t Shefrau Klura Bagner. Rontag gest. Jahramt für Platerr Joh. Gorg Horn. Dienstag 2. Seelenamt für Chefrau Klara Poner.

Bereins=Radrichten.

Gefangverein Sangerbund. Jeben Montag Abend 81/2 Uhr Ge-fangftunde im Gafthaus jum Sirich.

Turnverein 1861. Jeben Dienftag und Freitag & Uhr Turnstunde auf bem Turnplat, Sonnt. vorm. 9 Uhr Faultballiptel auf bem Sportplat. Um pfinfti. Ericheinen wird erjucht.

Am Sonntag, den 17. Anguft nachmittage 4 Uhr findet im Gafthaus gun Schugenhof", hier, eine Ber-jammlung zweds Grundung einer Gemeindebauernichaft statt.

Alle Landwirte, fowie beren Familienangehörige über 20 Jahren beiberfei Geichlochts, welche im Sauptberuf in der Landwirtschaft tätig find, werben gu diefer Berfammlung höflichft eingelaben.

Wegen ber großen Wichtigfeit bet Angelegenheit, ware es fehr erwinicht, wenn fic alle Intereffenten recht zahlreich und punktich einfinden wurden.

> Im Auftrag: 3. Schleibt 3.

1869Einladung. 1919

Bu ber am Sonntag, ben 17. August nachmittags 4 Uhr im Sirich ftattfindenben Befprechung über eine

## Die Rationalversamminng.

Beimar, 12. Aug.

Der Reichstag begann heute die erste Beratung ber großen Sinanggefebe.

Reichsfinonzminifter Ergberger lettete bie De baite burch eine große Rebe ein. Der Minister führte u. a. avs: "Das haus und bas beutiche Bolf haben ein Recht, mehrere Fragen beantimoriet gu horen. Was ifft, was muß und wie wird es werden? Bas ift? Das größte Finangelend, bas bie Wett je gu feben beknurmen bat' Bas muß? Balbige Drbnung mefer & gefannien Finangivefens in Reich, ganbern und

Wemeinben und Gleichgewicht gwi'den Ginnahmen und Ansgaben im großen und fleinen. Wie foll es werbent Dir miffen Abschieb nebmen von mandem Alren mit Liebgewonnenen, ein butchbachtes Steuerfoffem auffellen, einheitliche Erfaffung aller Steueronellen. Gerechtigfeit auf ber einen Seite, Gewiffenhaftigleit auf ber anberen Ceite, Rur unter biefen Borausichungen ift Soffmung und Möglichfeit, bag bas bertidje Bolf erhalten bleibt und bor bem ichwerften Unglied, bem Gtaate. benterott, ber bier ein Bollsbanterott ift bewahrt wirb. Der Rebner gibt bann einen Ueverblid über bie Sinanglage, wie fie fich in Denticoland von 1913 bis 1918 entwiselt bat Die ungeheuerlichen Rabfen rufen mehrfach Bewegung und bas Sortt bortt auf allen Seiten bes Saufes hervor. Der Minifier triti für beiffleunigte Schaffung einer beutschen Sandelsflotte in englier Ininmmenarbeit mit ben bisberigen Schiffabetagefellichaften ein und Knibigt eine Borlage au, um ben innosbeutschen nut Reichsvorschüffen zu Gitfe zu fommen, 25 Milliarben neue Steuern muffen aufgebracht werben. Seit bem Melitriege ift eine Milliarben Binchofe iber die Massen gesommen. Das höchne Maß, welches ein Artepssehr an Anleiben aufgebracht bat, war 26 Miliarben. Dieses brofte Maß muß jeht bas Bolt Sabr für Jahr an Steuern aufbringen, um zu geim-

Bon einem Ciaatsbanferoft wurden bie unterfien

Edichten bes Bolles am allerharteften getroffen werben.

Bei einem vollenbeien Staaisbanferott wurben gut

wet Drittel bes gesamten Privatvermogens , bernichtet

werben und die Wirtidaitsmaidine jum Gillfland tom-

men, und bas arteitenbe Deutschland würde hungern. 3d werbe nicht raffen, mm am 1. Ottober etnen geordneten Etat vorzulegen. 3ch habe in ben Ressoriministern ichmer barum gu fampfen, bembers mit bem Rriegeminifterium. Regierung und fax antent milfen mit Dochbrud arbeiten, um Orbnung n wa Chaos ber Liquidation bes gufammengebroche. en Oriegonniernehmens zu bringen. Die Liquidation mit möglichft balo abgewidelt werben. Bir faben aus best Refebensbertrag febr feiwere Pflichten übernomlogenten haben. Die Lojung bes Problems ift gefnipft au bas Bort: "Erbeit im Dienffe bes Gemeinwohles." firmachit colt es, die ichwebenben Schufben zu beseiti-nen ober berab jumindern. Früher als fie vielleicht eine Mill arbe betrugen, waren bas schon schwere Gorgen für die Juland sverwaltung. Soute find es 46 Milliar-bent Jede Bermehrung ber schwebenben Schulb muh ausgeschloffen fein, also Schaffung neuer Einnahmen! 46 Milliarden schwebente Schuld machen mir mehr Sorge ule die 90 Milliarden Briegeanleibe. Die 90 Milliar. ben Arlegsanleihe samt mir niemand kindigen, sie beauche ich nur zu verzinsen. Wohl aber besieht auf der niederen Seite die Gesahr daß, je schwester unfer Wirtlebastsleben in Gang kommt, die Dipositengelber aus den Banken und Sparkassen abtreiben und bann bleibt noch ein Ausweg ubrig: Tag- und Rachtidicht in ber Weichnbriegerel jur Berffellung von Banfnoten. Dann ober wurde der Zeimuntt bald ba fein, wo die Mart vielleicht mer noch 10 Pfennig Wert hat. Go muffen Mabregeln ergriffen werben gegen die Rapitalflucht. Es ber ben fclimmften Befürchtungen auf biefem Gebiete Mecht geben. In jedem Falle werden die Masinahmen bart, fehr hart werden. Sie werden bor seinem Rassenschraufe im In- ober Muslande Halt machen. Die bis jest in zweiter Lesung verabichiebeten Steuergesche und bie noch ju verabichiebenbe Erbicaftoffener merMaje angespamit werben, so werben fie noch nicht aus-keugen und beshalb milben neme Wege beschritten werden. Gerher gebort bie Erhöhung ber Boftgebuhren. In Borbereitung ift femer ein Gefebentwurf über bie Besteuerung ber Mineralole. Alles haugt allerdings baber Umfahfiener im wefentlichen unverandert angenommen werben. Jeber Mbfirich wurbe gu neuen Steuerporlagen gwingen, mahrend man jonft vertrauen bari, bag bann neue Stenervorlagen nicht mehr erforberlich fein werben. Das große Bermögensopfer ift ber erste Schritt jur Reichsfinangresorm. In sinonypolitifcher hinficht bietet bas Reichsnotopfer bie Blöglichkeit jur herabminberung ber ichwebenben Schuld und bamit gur Beseitigung ber Bapiermigwirtschaft, und vermindert bie ungeheuren Laften bes Binfendienftes. Sie bringt eine größere Stabilität in bie Reichseinnahmen. Wena bie breiten Daffen feben, bag bie finangfraftigen Greife bis an bie Gringe ihrer Leiftungsfähigfeit belaftet wer. ben, bann wird auch moralifch ber Weg frei ju indi-reften Steuern. Die Umfahfteuer begegnet vielfachen Bebenten, es find aber jo viele Milliarden gu beden, bag wir mit einem Steuersnitem austommen, in welchem neben ben bireften auch bie inbireften Steuern nicht fehlen. Die bestehenbe Umfahfteuer wird ausge-baut werben Geber Berbrauch muß ftarfer belaftet wer. verden Beber Berbrauch muß ftarfer belaftet wer. Die Reichsabgabenordnung feblagt in ben Arts fein 8 bis 50 eine Reichsorganisation ber Et uerbeb maliung por, die unbed ugt noch por ben Gerien en ledigt werben ning. Dit ber Durchführung ber reiche eigenen Stenerorganifation wird ber größte Edritt jur Schaffung eines einheitlichen beutschen Rationalfiam tes geian. Die Ginzelftaaten baben mit anerkenneus! werter Bereitwilligfeit bas ichwere Opfer bes Bergichts auf die eigene Stenerverwaltung gebracht. Das Opfer wird fich für beibe Telle lobuen. Auf die felbitandige Erifreng ber Eingelficaten wird ebenfo wie auf Die ber Rommunen bie weitesigebenbe Rudficht genommen werben Alle Bejura tungen bag ihnen bie freie Bewejung ummiglich gemacht werben wurde, find unbegrunbet. Um bi: Eleuergesebe ju ben in Hudficht genommenen Zerminen in Straft treten gu laffen, ift es not wendig, die gefamte Steuerreform mit ber Steuerorganifation und bem Gienerracht noch im Lanfe bis. 36, ju verabschieben und bamit ein Werf gu ichaffen, bas an Bedentung binter ber Reideverfoffung nicht jurud. ficht, aber auch bem bentichen Bolle jum Gegen geret wen mirb. (Lebt, Betfall.)

Si rauf wird bie Beiterberatung auf Mithood 2 libr vertagt. - Colug 7.30 ubr.

## Bur Tagesgeschichte.

Dentiches Reich.

- \* In ben amtlichen Drudfachen bes Beimarer Perlaments ift bie Bezeichnung Rarionalberbie Bezeichnung Reineing getreien. Die nene Berfaffung, Die feit ihrer Berginbung im "Reiche-Angeiget" tinen Reichstag.

- \* Brafident Febreubach entividelte im Laufe ber Dienstag-Situng bes Reich stags feinen Hrbei teblan für bie nichften Tage, bei beffen Innehaltung is möglich fein wird, die Arbeiten bes Reichotages in Weimar am Mittwod, ben 20. Anguft jum Abichtig ju bringen.

- \* Der baberische Landtag nahm bie neue Berfaffung fur ben Greiftaat Babern in namentlider Mbalinmung mit 165 gegen 3 Stimmen ber Unabhangigen und einer Stimmenthaltung an. Die önderungsantrage ber Cogialiften auf Beieberberfiellung Der Regierunger orlage beginglich ber gangliden Abideaifring tes Moels wurde abgelebnt. Die Sbelonamen Heiben alfo in Babern erhalten.

- \* Der Ausschuß für fogiale Bolitit bieft eine Beratung über bie fünftige Ausgestaltung ber Reich S. beritherungsorbnung ab Der Ber reter bes Mil boarbeitominifteriums erffarte, bag eine Ret-Bentengnschiffe eon acht Mart auf zwanzig Mart merotlich und für Rittbenrentnerinnen bon ber auf getn Mari ein bt merben fell

- Ram einer Mitteilung bes bageriften iftiang. minifiere tragt fich Reichsfinangminifter Ergberger mit bem Gebanten, bei ber Reichveintommenftener Betrige bon Lobn und Gehalt burch bas Dartenib ft em gu erheben, und groat aus bem Erunbe, um fo bie Abgaben möglicht an ber Quelle gu erfaffen und Steuerhinterziehungen ju begegnen. Die Schwierigfeiten ber Steuererbebting burch bas Martenipfiem, Die trop mancher Borieile für ben Steuerpsichtigen entgegensteben, beruben barauf bag reift iebene Lohn- und Gebal bempfänger noch anbere Einnahmen aus Napital, Erundbest 2c. haben. Diefer Teil ber steuer-pflichtigen Abgaben miffte natürlich beim Rentenamt cumegogen begim, bei biefem Mimt bezahlt werben. Es ift aber mit g'entlicher Giderheit bamit ju rechnen, bab bas Martenfoftem tommt.

## Bur Friedensfrage.

Das Caargebiet.

3m Friebensaulichuß bes frangofifchen Cenats fprach Senator Rannalb fiber bie Friedensbebing. ungen, betreffend bas Caarrebier, und jagte, bag augenbliffich bie militarifche Befegung im Caarrevier gern gefeben f.t, und bag ibre Anordnungen bon ber Benöllerung gebilligt wurden. Benn auch bie Grobinbufteiellen bem Allbeutschtum ergeben feien, geigten fie bennoch feinerlei Geindfeligfei en gegen-Granfreich. Die Regierung werbe im Caargebiet barch funt Berfonen verfcliedener, Nationalitat ausgefibt; bas fei ein Broes fich bewähren werbe. Ragnalb vertritt b'e Unficht, bah Aranizeich im Caarrevier eine befonbere mirtfanitlide Giellung einnehmen werbe, Die lom jebenfalle großen Ginnug fichere.

Die Chantungfrage.

Laut Breffebiiro Rablo forberte ber Brafibent ber merifanifd-dinenifden Gefellicaft ben amerifanifden I nat auf, Die Schantung laufet im Friedensbettrag ju Schantung gurlidglebe, immer noch bie Kontrolle über bie Gefellichafter und Bergwerte, fowle große wirtichafelliche Erleichterungen erhalte und bamit fein Biet in China erreiche.

## Die Lage in Ungarn.

Die Rolle bes Ergherzoge Jojef.

Gegenüber ausländischen Blatterfilmuten, Die gwar die Wendung in Ungarn als einzig mögliche Löfung bezeichnen, nichtsbestoweniger aber unter bem Gefichts. pun'te bet republifanlichen Demofratte mit einer gemif. fen Beioranis anfaben, ba fie binter bem Auftreten bes Ergbergon Jofef als Couberneur Umgarna monarchifit ar Befirebungen befürchteten, wünfcht bas Ungarifche Rorrefpendeng-Bureau Die mabre Bedeutung des Unternehmens des Erzherzogs Josef durch Sin-weis baranf florzusiellen, daß die vom Erzherzog Jo-jes ernanne Regierung erklätte, den Erzherzog Josef als Gouverneur Ungarns anguerkennen bis Die Ration die Gaatsform Ungarns auf tonftitutioned lem Wege feigehellt habe. Ferner hat ber Erzhergog im Umteblat ber Regierung über Die Bebeutung fet ner Aufgabin ale Converneur eine amiliche Erffarung abgegeben und auf Befragen erffert, bas er nicht im Intere fe ber Monardie arbeite, fenbern in ber rabegu toiloien Lage Ungarns auf bie bon allen Geiten an ibn gelingten Anfforderungen bin bie Aufgabe ibernommen bate, bis jur Babi ber Rationalver-fammlung bie Totigfe t gur Retung bis Baterlandes 34 leiten und bie freie unbeeinfingte Willensmäußerung be-Ration gu fichern, bamit fie burd bie Bertretung au Grund bes allgemeinen Bahlrechte felbit über ibr. Ethateform und über ihre Bufunft enticheibe. Cabalb Die Nation Dersammlung gusammentrete, set sein: Taigfeit bon selbst zu Enbe. Die Erticheibung ber Rationalversammlung werbe allea beilig sein.

#### Bela Run wirb beftraft.

Bie ber Wiener "Neue Tag" erfahrt, hat bie fran-tofische Regierung burch ihre Biener Riffion ber beutschöfterreichischen Regierung eine Mittellung gusom-men lasen, bah sie fie für bie Person Bela Kuns basibar ma'e. Alle Grub-für biefe Berfranng wurde

## Das Spötterl.

b.n ungefahr 8 Milliarden Mart bringen. Ge muffen aber 25 Milliarben Mart beschafft werben. Dagu follen

in irffer Linie bie Einnahmen aus bem Reichsnotopfer,

Der Umfablieuer und ber großen Reichseinfommen

Roman von Dermann Schmidt. 27] Radbem fie alles erfahren, gab fie, wenn auch mit schwerem herzen, bas ertraumte, vermeintlich mübelose und reizende Stadtleben auf und bot Corona herzlich die hand. "Run, wenn's nit fein foll," fagte fie, "und wenn's Dir fo anfa'febt fft, mußt Dich halt b'rein finden. Bist ja ein gescheites Leut; greif' halt wieber jur Arbeit und lach' fiber bas, was Dir gescheb'n ift! Und wenn Du in meine Jufftapfen treten und ein alter Dienftbot' werben mußt, wie ich, nachher wollen wir halt einmal in ber Ewigfeit einanber helfen beim Wolfenichieben. Aber was reb' ich benn baber?" rief fie, fich unterbrechend. Dit bem Wolfenschieben hat's ja wohl bei Dir teine Gefahr - ber Wachtelichlager laßt Dich nach Allem, was Du mir erzahlt haft, nimmer aus, und wenn Du Dich auch noch fo ftart einspreig'ft, geht bas Spotterl gulett boch in bem Schlaghaust ein. Was ift benn in bem Papier, bas er Dir ge-

"Ich weiß noch nit," entgegnete Corona, indem fie bas Blatt aus bem Mieber hervorzog. "Ich bab's beut' icon ein paar Mal in ber hand g'habt und aufmachen wollen, und allemal ift mir wieber gewesen, als wenn mich was abhatten tat'. Go hab' ich's fur'n Abend aufg' part. Rann mir gwar gar nit einbilden, was bas fein follt, bas mir belfen tonnt'; aber was's auch ift — nit mahr, Clari, bas mußt mir versprechen, baß Du feinem Menichen was bavon fagit."

"Bersieht sich," sagte Clart; "bas veriprech' ich Dir mit Mund und hand. Wenn er auch ein Wilbling und nichts ift als ein armer Steinklopfer, ift er Dir boch redlich beis gestanden, und bas ift schon von ihm; bas brud' ich ihm

gewiß in ein Wachel." Babrent beffen batte Corona bas Blett entfaltet, bas in ichweren unbehliflichen Sagen einige geschriebene Beilen entbielt; fie las und hatte taim gelefen, als fie fciludiend aufiprang

guichen und ihre Erregung por Clari's verwunderten Augen | auf und budftabierte mubfelig und langfam baran berum. Er lautete:

"Weil ber Ronig bemfelbigen hunbert Dutaten berfprochen bat, wer's berausbringt, fo gezeug' ich biermit von freien Studen, bag ich ber Bilbschut, ber Gamstob, bin. Der Ronig foll die hundert Dufaten an die Corona Robnberger auszahlen und foll ihr fagen, baß ich fie noch recht fcon grußen laff'. Quirin Grabner."

Clart fdwieg, als fie geenbet; fdweigend lofchte fie bie Rerge, legte fich nieber und ftorte Corona nicht, bie noch lange ebenfalls ftumm und regungelos am Benfter verweilte: Draugen war buntle, monbloje Radit, burdimebt mit Sternenichein von tounberbarem Reichtum und Glang; nur gang in ber Ferne brannte in irgend einem Suttenfenfter ein ichtvaches Licht. Corona's Gebanten ichwebten fragend und fuchend in bas Duntel binans; bie Erinnerung leitete ben Schwung ihrer Flügel. . . . Balb fam es ibr vor, als bore fie Malbes. faufen und Bafferraufchen und bas ferne Licht fame aus bem fleinen Genfter einer einjamen Gagemuhle im Walbe. ... Die Erbe ichloß fich mit Walb und Flur und Berg fo ichwarg an ben ichwargen himmel an, bag fie in einanber unterzugeben ichienen; bas Licht war, als mare ein Gludsfternlein bom himmel gefallen um nun auf ber Erbe gu verglühen.

4. 3d weiß nur, was ich hab'.

Der Commer ging wieber gu Enbe. In ben Ririchbaumen um Tegernsee glübten und dunkeiten die roten und schwarzen Früchte, die immer spater reijen als brauben im milberen Alachlande; in ben Grasgarten um die Banernboje fingen Die Ametiden gu blauen an, und ale wollten fie mit freundlicher Sarbung nicht guritdbleiben, vergilbten bie Birten an ben Soben und begannen bie Buchen ber Walber fich gu roten. In Saus und bof ruftere man fich überall für ben Berbft, bem oft nur und an bas fleine Tenfter eilte, um in die Racht hinaus- | zu raich der Winter auf die Ferjen tritt. Um Fenfter und

Turen murbe Brennhois ale Schugwand und Borrat auf ju verbergen. Ropfichuttelnb griff Diefe ben Bettel vom Boben geidichtet, und aus ben Scheunen flopfte icon bier und ba ber Taftichlag ber Drifchel, mabrend auf ben Berghalben bas Winterheu ichor in ben gerftzeuten Sutten untergebracht und von ben höber gelegenen Almen bie Abfahrt bereits gehalten war. Schwalben und Ctare bereiteten fich jum Abjuge; bafür waren im Seetale andere Bugvogel angelommen -- Gafte, Die man gleich gern fab und mit gleicher Freude willfommen bies wie jene, wenn fie gum Beginne bes Fribjahrs famen, ben geng ju verfunden. Ronig Mar mar wieder ba, um ben Jagbfreuden obzuliegen, bas Berg zu erfreuen an ber Schonheit bes Tales und ben Sinn gu erfrifden an feiner parabiefifchen Rube und Ginfamteit.

Um bieje Beit war Sandel und Wandel und bas gange Leben in ben Ceeborfern ein viel regeres und lauteres, und befonbers an einem iconen flaren Ceptemberabenbe fonnte ber Widerhall in den Bergen gar nicht ju Ende fommen, auf all' bas Jandgen, tie Coin- und Trompetentone und bas Bitchienfnallen gu antworten, bas an ber Reureit binan aus bem Bergeinschnitte ertonte, burch welden ber Albach fich bas abichnifige Bett gegraben. Der Konig batte ben Bergichaten ein großes Schießen mit reiden Preifen gegeben; in ber ichattigen Talidhucht maren bie Scheiben aufgestellt und ber Schubenftand errichtet worben, und Alles, mas irgend mit bem Stuben umgugeben verliand, batte fich eingefunben. Da waren Die Manner alle, von ben jungften, die noch mit bem Bulver bas Lehrgelb bezahlten, bis zu ben madeligen Breifen, welche bie Buchfe nicht mehr rubig balten und ben Schwarzschuft nicht ficher abgielen tonnten, jondern im Aufjahren und wie im Bluge abfangen mußten.

Auf tem geraumigen Plate por bem Saufe bes Baders, ber zugleich ben Wirt machte, war ber Mittelpunkt bes gangen

Da frand noch bon ter Frühlingefeier ber ein Daibanm bon folder Sobe, bag er mit ben Rirchturmen metteiferte. Bortfehung folgt.

angegeben, bag ber Leibait entschioffen fet, Beia Sing für bas Berbrechen und bie Gewaltiaten, die während ber Berfraft der Aller gerung in Ungarn verübt morben find, jur Berontmorming gu gieben.

#### Gin ungarifches Rationalheer.

Rriegeminifier Gon er erläßt einen Aufruf jut Digen fielung eines Nationalheeres, bas von g fanbem Geite burchbrungen fein muffe, Aus biefem Grunde wirb ben Colbaten bas Politifieren unterjagt und bae por ber Chober-Revolution gultige Dienji-Reglemen wieber eingefeut.

#### Dementis.

Bie bie Miener Blatter melben, with bon fombe beiber Gaite eritärt, bag bon frangofifcher Geite f.in. wie ouch immer gearleter, Schrift gemacht wirde od.i gentaut werden wird zur Wiederaufrichtung ber Monar-chle in iligarn oder Ochterreich Die bemofratische Ne-gierung der französischen Republik erachte es als eine ibrer eifen Pflinten, fich meder bireft noch iebireft in irgent welche politifche Gragen ober Regierungsfermer anderer Staaten gu mengen

## Allerlei Rachrichten.

Die blämische Bewegung.

Paut "Rienme Rot erbamiche Conrant" melbet ber Briff fer "Coir", bag bie blamifche Bewegung in Oft finnbern immer mehr um fich greift und jogar bie Griff lichfei, Die Bewegung unterftupt. Die bifcoflichen Roll ge fit n ber Mittelpunft ber blamifchen Bewegung. Das Gelb gar Un erffühung ber Bewegung foll, bem "Goir" jufolge, aus ben Micberlanden fommen.

#### Die belgischen Berlufte.

Rad einer offizie ten Deibung aus Bruffel. perlor die beigifdje Brince wabrend bes Rrieges an Toten 982 Cifigire und 29 600 Mann. Im gangen batie Belgien 365 000 Mann und 14 000 Offigiere mobi-Rucrt.

#### Der lettische Bolferat.

Der lettifche Boltstat, ber am 11. Muguft erefinet wurde, bat eine Liebe von Geseinentwürsen zu verabstieben, die fur bas Schiffal Lettlands von maggebenber Bedeulung find — Die Bolichewifien haben ben lebetgang fiber ben Lugafing er gwungen Erbikerte Rampfe finben weillich bes Giuf fes fratt.

### Rleine Meldungen.

Ronigsberg. Rorbfurland ift bis gut Binte Ungeru-Benen-Rabian-Banen-Bormen-Durber-Schrimben bon ben beutichen Truppen gerau mit

Dalmeby Die belgifchen Eruppen haben bie Stadt Dialmeby bejent.

Berfailles. Rach ben Morgenbla tern wirb Benfur für Telegramme in Granfreich am Huguft um Mitternacht aufgehoven

Bern Bie ber "Cecolo" aus Barts erfahrt, foll bie griechijd- talienifche Berftanbigung vollenbete Zatfache und von großer Bebeutung fein.

Bern. Bie ber Matin" ans Strafburg melbet, baben bie bortigen Bost-, Gifenbahn- und anderen Stoatsbeamten beschloffen, sich nicht ben allgemeinen frangofifchen Gewerifchaften anguichließen.

### Rleine Chronik.

Beuer in einem Minenbepot. In einem Schup-pen bes ehemaligen Nahkampfmittelbepots in Roln-Boll, in bem Arbeiter mit bem Beriaben bon Rauch minen beschäftigt waren, brach Groffener aus, bei bem mehrere Bersonen getetet wurden. Es wurden bisber von ber Teuerwehr 11 Leichen geborgen. Wettere To-ten follen fich noch unter ben Trummern befinden, barunter auch swei englische Solbaten, Die bort Boffen ftanben. Das Teuer ift anscheinenb burch Gelbfientgun. offing der Aaichmen enffanden. Der Schaden ist außenordent-isch fiend g ausgebraum. Der Schaden ist außenordent-ko groß. grad.

Tobesurioit. Tas auferorbentliche Ariensgericht 18-28 ffelborf verarteilte ben Blafdrinifien Gerpart Fifdsbach jum Tobe, weil er am 27. Juli Duffelbori Berfien, nabe ber Grenze bes Leb e'es ben Saufmann Defat Beinert aus Münfter erico fen und ibn feiner Barfcaft von 2000 Mart beranbt batte.

Stelegerei. In Salfenbach auf bem hund-ene branden beim Siffungsieft bes Jünglingsvereins bert Burichen gus Bopparb auf ben Feitplat und feitersen mehrere Schiffe aus einem Browning ab. Ein Bringe ben 16 Jahren wurde geto et, ein junger Mann borrch e nen Bruftfcbuf lebensgefabrlich verlegt.

Rabet Die Unterfindung gegen Rarl Rabet ift, twie bas Betliner "Tageblatt" von zuffandig r Et ile er-idbrt, eingestellt worben. Die Stanisanwaltsfaalt fiellte bereits den Knirg auf Entlastung Radels aus ber Abuteriachungshaft, aber gleichzeitig beautragte fie, ihn in Schulhaft zu netmen. Die Entlichtung dieser Aintrage erfolgt in ben al ernachften Tagen.

Giu wettes Tanfchgeschäft. Mus einem Schuppen bit Cirusia tourbe ein Cad geftohlen, in bem fich 200 Rriegsflaggen befanben, bie bon einem beutiden Edit noch friet mitgenemmen werben follten. Arbeiter taufchben bie geftoblenen Bloggen gegen Tabat und Bigaret Mouger ein.

Bum Bantbeamtenftreif. Jum Pantbeamtenftreil wird von ber Bentraffreilleitung mitgeteift, bag aud Badmit ags waren bie Bertreter ber Streiffeltung jum Deniebilmachungskommissar gelaben. Die Berhandlim-gen hotien sedech nur unterrichtenden Ived. — And in Wemnitz und Dresden spiel sich die Lage zu. Die Betilner Banlangestellten hielten zwei Versammtungen an mio nahmen gu bem Samburger Ausftand und gut Sultung ber Berliner Banfleitungen Stellung.

Betriebleinftelfung. Die haupthapierfabriten in bienenbals und Krapvit fiellien ben

Beirleb wegen Roblenmangel und ber Ttandporighious figfeiten holber bollig ein.

Boft aus Amerika. Die erste Boft aus Amerika ift in hamburg eingetroffen. Sie umfaßt eiwa 140 Briefbeutel.

Tertilarbeiterftreit. Bie ber Berliner , Lofalanarbeiter in ben Ausstand geireien.

Gin Albenflug. Die beiben Blieger Compte umb Mittelhofer, Die am Sonntag über bie Aloen nach Beb lingona flogen, find am Montag in Bellingona wieber aufgeftiegen, um über Lugano, ben Ludmanier-Bag und ten Glarnich nach bem Alugolah gurudgulebren. Im gangen haben fie fiber 1200 Ritometer gurudgelegt.

Die Sagia Cophia. Mit ber Sagia Cophia in Ronftantinovil beschöltigt fich eine Dentidrift, Die englische Kunftreunde bem Mirifter Balfour überreicht baben. Gie besaft fich mit Borichlägen jur Erhaltung ber Rumfifdite bes Drients, Gin besonberer Zeil bie fer Denti rift ift bem Schiffal ber weltverühinten bagia Sophia gewidmet, um beren Besit icon ein het-tiger Kampf eingesett bat. Die Bentichrift verlaugt bas die ehemals bezontivifche Kirche wieber in ihrer urfprienglichen Geftalt bergeftellt und bem mobanimebaniichen Gotlesbienft entzogen werbe.

### 1797 und 1919.

Dag im Areidfauf ber Dinge alles einmal wieberfehrt, mag eine Lefefrucht aus Goethe erharten. Goethe im Sabre 1797 auf einer Beije nach ber Schweig fein geliebtes Frantsurt wiedersab, schrieb er über bas bei abulichen Zeitverbalmissen wie den heutigen bor: worgesandene geben und Treiben zuerft mehr allgemein: Das Publisum lebt in einem beständigen Taumel von Erwerben pud Perzehren, und das, was wir Siimmung nemen, löbt fich weber hervordringen noch mitseiten; alle Bergnigungen, selbst das Theater, sollen mur gerftrenen, und bie große Reigung bes lefen-ben Bublifome gu Journalen und Romanen entfleht eben baber, weil jene humer und biefe meift Berfireuung in die Aerstremung bringen." Ueber die Kriegs. psochose bermerkt Goeibe am 8. August: "In Frank-flict ist asses tätig und ledhaft, und das vielsache Unglid icheint nur einen allgemeinen Leichtsim bewirft ju haben. Die Millionen Ariegosontribution, bie man im vorigen Jahre den borgedrungenen Franzosen hin-geben nuchte, find, wie die Rot sener Augenblicke, ber-gesten, und schermann findet es außerst unbequem daß er nur zu den Interessen und Abzahlungen auch bas feinige beitragen foll Ein jeber beflagt fich über bie auserfte Tenerung und fahrt boch fort, welb auszugeben und den Lugus zu bernichten, über den er sich beschwert. Doch habe ich auch schon einige wunderliche und unerwartete Ansuchmen bemerken können. Einige Lage fpater, am 19. Angust, sareibt Goethe über bis große Spiessende: "Diese Seuche gehört mit unter bie Begleiter bes Arioges, benn sie verbreitet sich am ge-waltsamsten zu den Zeiten, wo großes Glied und Unglist auf der allgemeinen Wagschale liegt, wenn die Gliosgiter ungewiß werben, und ber Sang ber bffeniand fitr Vartifuliers erwarten ligt. (Beilaufig bemerft, war zur bamaligen Beit ber Kriegszustand noch vor-handen.) Es in fast in allen Wirsdäusern gespielt wor-den, außer im Koten Sause. Eine Bauf hat sür einen einzigen Bonat nur sars Jimmer 70 Karolin bezahlt, und einige Bantholier baben sür die Pointeurs Früh-stüd und Videndessen auss anständigte austragen lassen Jest, ba man nach und nach von fetten bes Rais biesem Nebel zu stevern sucht, benken die Liebhater auf andere Auswege. Auf dem Sandhof, auf deutsch-herrischem Erund und Boden, hat man eine kostdare Austali in einer neuen Wirtschaft errichtet, die gestern mit 130 Auwerts eröffnet wurde Die Möbel sind aus der her-Ameris eröffnet wurde Die Möbel find aus der gerzoglich zweibrücksichen Anklion, die ganze Einrichtung
foll überhaupt sehr elegant sein. Dabei ist alles zuletzt aufs Spielen angeleben. Indem Goethe noch dem
"wadern Deil der Bürger, der dordem sein bares Gelo,
sein Sibergeschirt, seine Münzkabinette und was sonst
noch an edelen Metall vorrätig war, freiwissig bingab,"
sein Lod gespendet, die "personlichen Leiden der aus
der Etade weggesührten Geiseln" gestreift und den "egotseischen, stückigen Teil der Keichen" an den Pranger
aestellt dat, führt er schlieblich noch solgendes aus: gestellt hat, führt er schliehlich noch folgendes aus: "Das hauptineteresse sollte eigentlich gegenwärtig für tie Franksurter die Wiederbezahlung ibrer Ariegsichulben und bie einstweilige Berintereffierung berfelben fein; ba aber die Gefahr vorbei ift, haben wenige Luft, thig mitzuwirfen, worüber ber Rat in einer unaugenehmen Lage ift, benn jebe Art von neuer Abgabe brudt irgendwohm, nub unter ben hunbert und mehr Wenichen, die mitzusprechen haben, findet fich immer ber eine ober andere, ber die Laft von feiner Seite wegmalzen

## Lokales and Allgemeines.

- Eilbotenfenbungen. Das Befieligelt für bie burch Eilvoten abzutragenben Boftfenbungen ist bom 10. Juli ab erhöht worden. Diese Aenderung scheint aber noch nicht allbefaunt zu sein, dem est geben bei den Bostanstalten tiglich zahlreiche Eilbetensendungen ein, die nach den allen Sähen sreigemacht sind. Rach der neuen Berordnung bat ber Absender bei Borausbegab steilen Ferordning hat der Abjender der Koransvezag-fung des Eilbestellgeldes zu entrich en: 1. für jede Brieffend ung, jede Postanweisung und jeden Bertbrief, sowie für jeden Ablieferungsschein und jede Pasetsarte, wenn die Sendung selbst nicht abgeitragen wird, im Orisbestellbezirk 50 Pfg., im Landbestellbe-zirk 1 Mark; 2. sür jedes Patei im Orisbestellbe-zirk 75 Pfg., im Landbestellbezirk 1.50 Mark.

#### vandwirtschaftliches.

Frühbenich 1919. Dir Berhaliniffe haben fich, wie tas Breugifche Landisgetreibeamt mitieilt noch nicht fo weit jum Befern gewendet bag in biefem Jahre auf oie Durchführung bes Fraibruiches verzichtet werben caun. Es nut vielnehr wiederum im Wege des Frühdriftes Getreibe zur Ernährung der Bevölkerung betechneille werden bin alle Landwirte wird amilich die
aufforderung gericht, soweit als es mit den borhandenen Kruften und Betriebsmitteln irgend möglich, den d femigen Orufen und bie fofortige Holleferung bes Getreices ber miten Cinte borgunehmem-

## atnug!

Frisch eingetroffen:

Cement per Gad Mt. 9.75 Dachgiegel, Dache unb Bjolierpappen, Ralt, fowie trodenes gefchnittenes Brennholg., auch in Wagenlabungen. Spezialität : Band- und Bugbobenplatten auf Wunfd Berlegen burch gefibte Plattenleger empfiehlt bei billigfter Berechnung

## Philipp Ad. Reim,

Kohlen- und Baumaterfallenhandlung Telef. 62 Bahnhofftrake 5 Telef. 82

### Rheinische Stempelfabrik Gravier- und Kunstanstalt

Telefon 3765. Teleion 3765

Schlink & Schultheis, Wiesbaden, Kirchgasse 7. Gravierungen in allen Metallen - Metallstempel, Petschaften - Kautschukstempel - Brennstempel und Schablonen für Kisten und Fässer - Korkbrände -Korkdruckeinrichtung - Plombenzangen - Firmenschilder in Messing und Email etc. - Vereinsabzeichen Klischees - Atelier für Zeichnungen und Entwürfe -Mechan, Werkstätte - Siegelmarken

## **◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆** PHILIPP FRANK, Dentist

Wickererstr. 9 Florsheim Telephon 64. Zahnziehen (Auf Wussch mit Befäubung) Plombleren in Gold, Amalgam, Porzellun, Cemert.

Künstlicher Zahn-Ersatz Kautachuharbart), per Sprechetunden 188 en Worbenfagen von 1-5 Uhr, Sonntage von 9-2 Uhr.

## Schuhwaren

\*\*\*

werden mit jedem Tage teurer. Empfehle noch fo lang Borrat ba ift

Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel au billigen Breifen.

Sauhhandlung Joh. Laud, IV.

## Zur Reisezeit!

Für Herren:

Sacco-Antilge Mark 118.50, 140.—, 185.—, 295.—, 395.—
Joppen-Antilge Mk. 50.—, 67.—, 84.—, 98.—
Wasch-Joppen u Lüstersaccos lik 26.50, 35.—, 48.—, 68.—, 90.—
Hoseu Strapizierware Mk. 15.—, 20.—, 32.—, 50.—, 88.—
Echt engl. Regenmäntel, Pariser Schnitt sehr 395.—
angenehm im Tragen, kein Gummi Mk. 395.—
Massantertigung aus besten engl. und deutschen Stoffen unter Garantie für guten Sitz. Stoffverknuf auch per Metar. Jünglings- u. Knabenkleidung in reicher Auswahl Für Damen:

Sport- und Strassen-Kostilme Mk 142,-, 152.58. 178,-Regendichte Seiden-Milatel und Jacken

Mk. 195 — 245 — 295 — Gummlmäntel, fesche Pariser Form Mk. 325 — 345 — Einzelne Röcke Mk. 31.50, 40 — 72.50 Mädehenkielder, Orösse 45—100 von Mk. 10 — bis 40 —

Gelegenheitskauf: Mk. 1.25, 1.75, 4.50, 9.50, 16.— Mk. 5.—, 10.—, 15.— Mk. 3.—, 6.—, 9.— Hosenträger Wickelgamaschen Rucksäcke Bruno Wandt, Wiesbaden Kirchgasse 56

Taufen be bereiten fich aus Rufe Runftmoftanfah mit Beibelbeergufag und mit Gugftoff

## emen guien

ble Glaiche gu 100 Liter reichenb, foftet Dit. 17 .-Biele Anertennungen.

Rufe Beibelbeeren mit Butaten toften gu 100 Liter Dit. 17 mogu aber Buder benötigt mirb, mit Gugitoff toftet bas Batet Mf. 3.50 - mehr.

> Beber follte einmal einen Berfuch machen. Alleiniger Serfteller:

Robert Rui, Etilingen, Deibelbeer-Berfand.

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T

Empichle

Gratulations-Karten für Verlobung Bochzeit usw. Deutsch-frangöfischen frangöfisch-beutiche Sprachbücher >e

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Abend um 9 Uhr, meine innigstgeliebte, unvergessliche Gattin, unsere gute treusorgende Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwagerin und Tante Frau

## Elisabeth Kitzinger

nach langem, schwerem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 38 Jahren zu sich in die Ewigkeit

Um stille Teilnahme bitten

Die tieltrauernd Hinterbliebenen: i. d. N.

## Johann Kitzinger und Kinder.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag nachmittag um 3 Uhr. Das erste Scelenamt ist Montag  $\theta^{1}/_{\alpha}$  Uhr.

Am Sountag, ben 17. August, bon 3 bis II', Uhr findet im Bafi. haus "zum Taunus" großes

# Garten-Konzert

mit Canzmusik .

ftatt, wogu freundlichft einlabet

Raspar Araus.





10

7/4

## Bei Bedarf

Rohlenfaure Selterswaffer Limonabe

halte ich mich ben verehrl. Wirten und Bieberperfaufer bestens empfohlen. Winftige Borzugspreife. -

Franz Rohl III., Sauptfirage 48

Friedensw. hellbr. Mt. 35 p. Ct. Fabrit chem. Produtte Köln, Poltlach 40.

Linghign Juvian

Damen-Barte entfernt ichmerglos Bel : 5. Schmitt, Progerie. Matung!

Buhrunternehmer! Mehrere Sundert wafferbichte

Uchtung!

innen vollgefüttert, preism. abzugeben.

M. Crochet, Maing, Boppitr. 34, part., Stho.

## Hntiseptischer Wundpuder

ein ausgezeichnetes Beilmittel für Bundfein ber Rinber. Streubofe 75 Big.

Apothefe zu Flörsheim.

## Wichtig für Herren

Flörsheim, den 15 August 1919.

Sie finden bei mir in grösster Auswahl solange Vorrat reicht: herren=Anzüge mit la Zutaten von Mark 165.— an bis zu den modernsten Fassons in bester Qualität

Danksagung.

Krankheit, dem Tode und der Beerdigung meines innigstgeliebten, unvergesslichen Mannes, unseres guten, treusorgenden Vaters,

Grossvaters, Schwiegergaters, Bruders, Schwagers und Onkel, Herrn

rischer,

sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank. Ganz besonders der werten Nachbarschaft für die geleistete bereitwillige Hilfe,

sowie Dank für die hübschen und reichen Kranz und Blumen-

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Katharina Nauheimer I. Ww. geb. Diefenbach.

Für die vielen Beweise wohltuendster Teilnahme bei der

herren-Paletots in eratklassigen Qualitäten Mark 200 ... 175 ... 160 ... 100 ... 70 ...

herren-Joppen-Anzuge , Mark 90. Ulster, Sport-Paletots, Fosen, Gummimäntel, Jünglings- und Knaben-Anzüge, Leibbosen, Kniebosen. Frack-, Smoking-, u. Gebrock-Anzüge.

Reichhaltige Auswahl!

Billigste Preise!

Schusterstrasse 34, 1.

spenden.

Mainz

Schusterstrasse 34, 1

# Tanz-Musik\*

Sunges Maddens

gu zwei Rindern gesucht

Raberes im Berlag.

## Zigaretten.

Einige 100Mille Amerit, englisch. Berfteuert, banbeliert wie auch Zigarren, Tabat Feinschnitt mit übers. gemischt laufend abzugeben

S. Chener, Mainz Bangaffe 26, Sinterhaus part.

583

10

36

# empfiehlt

Beinrich Dreisbach, Rarthauferftraße,

## - Kameradschaft 1900 Florsbeim -

Mm Sonntog, ben 17. August finbet in Bider im Saulbau jum Schitgenhof eine

oroke Innabelultiquan

mit Preisverteilung ftatt. Um freundlichen Zufpruch bitten die Rameraden 1900.

Beginn 3 Uhr.

Schluß 12 Uhr.

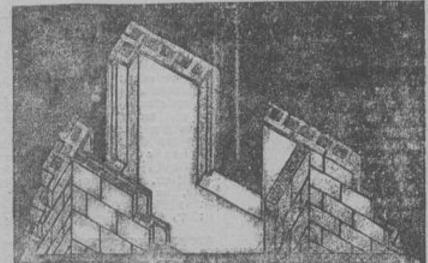
# Einer sagts dem Andern!

əe əe

Wer Geld sparen will, baut mit

chlackenzement-Fohlblock

Bau-System Lauterbach.



Das beste und billigste der Gegenwart. Näheres: FLÖRSHEIM A. M., Wickererstrasse 12.

96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96 96

## Fahrräder

Erinkteile und Zubehörteile in größter Auswahl.

Deutsche und Ausländifche Bereifung

Karl hamburger.